**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung 29. November 1940, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 2**

Präsident Kollege Josef Flury eröffnet die Sitzung um 20.15 Uhr mit folgenden Traktanden:

1. Appell, 2. Protokoll, 3. Mitteilungen, 4. Mutation im Vorstand, 5. Konsumwahlen, 6. Weihnachtsaktion zugunsten der Kinder von Arbeitslosen und bedürftigen Wehrmänner, 7. Verschiedenes

1. Appell. Der Appell ergibt die Anwesenheit von 12 Kollegen. Entschuldigt ist Kollege Sandmeier.

2. Protokoll. Das letzte Protokoll ist noch nicht fertig gestellt.

3. Mutationen im Vorstand. Kollege Josef Flury begrüsst den an Stelle des ausscheidenden Kollegen Ernst von Ins eingetretenen Kollegen Felser vom Bau- und Holzarbeiter-Verband.

4. Mitteilungen. 5-Uhr-Ladenschluss. Kollege Schnebeli gibt einen kurzen Bericht über eine Konferenz, die vom Gemeinderat auf den 14. November einberufen wurde. Es haben sich besonders viele Kleingewerbler dazu eingefunden. Am 20. November hat das Gewerkschaftskartell in Verbindung mit dem VHTL eine 2. Öffentliche Versammlung für das Ladenpersonal organisiert. Der Gemeinderat hat indessen den 5-Uhr- resp. 6-Uhr-Ladenschluss an Samstagen auf 1. Januar 1940 provisorisch in Kraft gesetzt. Vorbehältlich der Genehmigung durch den Regierungsrat. Eine grosse Anzahl von Geschäften hat den 5-Uhr-Ladenschluss nun bereits durchgeführt. Die Aktion kann als schöner Erfolg gebucht werden. Die Kosten betragen rund 285 Franken. Der Vorstand beschliesst einstimmig, von diesem Betrag die Hälfte zu begleichen.

5. Konsumwahlen. Im Herbst 1941 sind die Konsumbehörden neu zu bestellen. Kollege Burkhard ist erschienen, um einen Vorschlag zu unterbreiten, damit unliebsame Vorkommnisse wie bei den letzten Wahlen vermieden werden können. Die Mitgliedschaften sollen Vertreter in die Wahlversammlung abordnen und zwar auf 100‘000 Franken Umsatz je einen Vertreter. Auf diese Weise werden die Mitgliedschaften 36 Vertreter in die Kartell-Delegiertenversammlung entsenden. Die Kartell-Delegierten müssen Genossenschafter sein. Grundsätzlich ist der Vorstand einverstanden. Die Diskussion wird abgebrochen. Es soll später noch definitiv Stellung genommen werden. Kollege Burkhard verdankt die Gelegenheit zur Aussprache.

6. Weihnachts-Aktion. Kollege Emil Brändli referiert über die Schwierigkeiten, die durch die Rationierung der Textilien entstehen können. Es wird nicht leicht sein, eine Abgrenzung zur Teilnahme-Berechtigung zu treffen. Vorerst soll eine Sitzung mit dem Arbeitsamt stattfinden, um auch die Möglichkeit einer Mithilfe der Stadt abzuklären, weil dieses Jahr vermutlich keine Haussammlungen gemacht werden kann, aus der das Gewerkschaftskartell jeweils Mittel erhalten hat. Kollege Emil Rufer wird als Obmann wie in den Vorjahren die Aktion durchführen.

7. Verschiedenes. Kollege Josef Flury teilt mit, dass im Spitalhandel Genosse Tanner vor der Beschwerdekommission eine schriftliche Erklärung abgegeben hat. Diese Erklärung ist ungenügend. Der Vorstand beschliesst, eine weitere Sitzung bei Genosse Krill, Vorsitzender der Beschwerdekommission, zu verlangen. Dazu muss aber auch Kollege Paul Fell als Präsident des VPOD eingeladen werden. Kollege Paul Fell verdankt die Unterstützung in dieser Angelegenheit durch die Kollegen Josef Flury und Jakob Brunner als Vertreter des Kartells.

Kollege Emil Brändli berichtet über einen Wahlaufruf, der in Form eines grossen Inserates zweisprachig im Stadtanzeiger erschienen ist.

Schluss der Sitzung um 22 Uhr.

Josef Flury, Präsident. Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel, Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift. Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1940-11-20.docx